

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich
2mal, und kostet in Waiblingen
vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:
die gespaltene Zeile oder
deren Raum 3 Kreuzer.

N^o 9.

Dreißigster Jahrgang.

Samstag den 30. Januar 1869.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Akkord über Kieslieferung.



Die Lieferung von 270 Ruthen Kies
für die Bahnstrecke Cannstatt—Waiblingen
wird am 10ten Februar Nachmittags 1 Uhr
auf der Station Fellbach

und die Lieferung von — : 120 Ruthen Kies
für die Bahnstrecke Waiblingen—Endersbach
am gleichen Tag Nachmittags 2 Uhr
auf der Station Waiblingen

im öffentlichen Absteich verakkordirt, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Schorndorf, den 29. Januar 1869.

R. Betriebs-Bauamt.
Ganzenmüller.

R. Hofammer-Revier Stetten.

Stamm-, Nutz- und Brennholz-Verkauf.



Aus dem Hofammerwald Stetten-
fürst zwischen Lobenroth u. Echanbach
kommen zum Verkauf:

am Donnerstag den 4.
Februar

246 forchene Stämme und Stangen
5—16" dick, 16—42' lang;

am Freitag den 5. Februar:

11 1/2 Klaster forchenes 6' langes Nutzholz,
57 forchene Scheiter und Prügel u.
4550 forchene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 1/2 Uhr beim Marzenader;

am Samstag den 6. Februar:

9 Klaster forchene Prügel und
7300 forchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 1/2 Uhr beim ersten Haus von
Lobenroth. Die Abfuhr ist durchgängig sehr gut.
Waiblingen, 28. Januar 1869.

R. Hof-Cameralamt.
G u s m a n n.

Roffammerrevier Winnenden.

Verkauf von Eichengrobrinde.



Am Dienstag den 9. Februar,
Vormittags 11 Uhr,

kommt auf der Kanzlei der unterm. Stelle
der dießjährige Ertrag an Eichengrobrinde
aus dem Hofammerwald Bangert bei
Birkmannswiller zum Verkauf.

Der Ertrag ist zu 25 Klastern geschätzt.
Waiblingen 28. Januar 1869.

R. Hof-Cameralamt.
G u s m a n n.

V e i n s t e i n.

Unterzeichneter verkauft am
Montag den 1. Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr
ca. 70 Str. gutes Heu und Dehmd, sowie einen
zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen; wozu
Liebhaber einladet



Schultheiß Mayer.

Steinlieferungs-Accorde.

In Folge eines Nachgebots findet eine nochmalige letzte
Abstreichs-Verhandlung über Steinlieferung zu Unterhaltung
der Staatsstraßen auf den Markungen Waiblingen und Korb
am Mittwoch den 3. Februar 1869, Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause zu Waiblingen statt, wozu tüchtige Un-
ternehmer eingeladen werden.

R. Straßenbau-Inspection.
Döring.

Waiblingen.

Fabrik-Auktion

aus der Verlassenschaft der Johannes Claß, Wittwe
Montag, den 1. Februar



von Vormittags halb 9 Uhr an,
wobei vorkommt: Kleider, Bettge-
wand, Leinwand, Schreinwerk und
verschiedener Hausrath.

Den 29. Januar 1869.

R. Gerichts-Notariat.
C. F. Kerler.

Nächsten Montag Vormittag 11 Uhr wird der Pforch auf
dem Rathhaus verkauft.
Stadtpflege.

Bentelsbach, Oberamts Schorndorf.

Vieh- und Holzmarkt.



Dem Marktbesuchenden Pub-
likum diene zur Nachricht, daß
am

Donnerstag, 4. Februar 1869
dahier, wie in den verfloßenen 3 Jahren
ein

Vieh- und Holzmarkt

abgehalten wird, zu dessen zahlreichem
Besuche eingeladen wird.

Den 28. Januar 1869.

Schultheiß-Verant
N e m b e r g.

Unterweissa ch.
K. Gerichts-Bezirks Badnang.
Fabrik-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen
Christian Schöpf, Schulmeisters hier,
wird am

Dienstag den 2. Februar

und

Mittwoch den 3. Februar

d. J.

je von Morgens 9 Uhr an




in dem hiesigen Schulhause eine
Fabrik-Versteigerung durch alle
Publikum gegen baare Bezahlung
vorgenommen werden, wobei
insbesondere vorkommt:

am ersten Tag:

Einiges Silber, Mannskleider und Leibweiszzeug, Bettge-
wand und Leinwand, Küchengefähr, allerlei Hausrath.

am zweiten Tag:

Allerlei Hausrath, Bücher, Schreinwerk, Faß- und
Wandgefähr, 1 aufgemachter Wagen, 1 Güssen-
pumpe, Borrath an Brennholz, Stangen 
und Bretter, ca. 8 Zmi rein gehaltener 1865er
Wein, ca. 40 Simri Kartoffeln, 30 Sri. Dinkel,
21 Sri. Haber, 12 Simri Einkorn, ca. 10 Str.
Heu und 23 Bund Stroh.

Zu diesem Verkauf werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 21. Januar 1869.

K. Amtsnotariat.
Deutelspacher, Ass.

Steinheim a. M., S. N. Marbach.

Markt-Anzeige.

Die hiesigen Märkte finden im Jahr 1869 an folgenden
Tagen statt:

Montag, 1. Februar: Holzmarkt,

Dienstag, 2. Febr.: Vieh- u. Krämermarkt,

Dienstag, 13. April: Holzmarkt.

Dienstag, 1. Juni: Holzmarkt.

Mittwoch, 2. Juni: Vieh- u. Krämermarkt,

Montag, 20. Septbr.: Holzmarkt,

**Dienstag, 21. Sept.: Vieh- und Krämer-
markt,**

zu deren Besuch freundlich eingeladen und folgende

Markt-Ordnung

bekannt gemacht wird:

- 1) Das **Vieh** ist auf dem Marktplatz außerhalb des Orts
so aufzustellen, daß die Straße frei bleibt.
- 2) **Langholz und Stangen** müssen auf dem gleichen
Platz abgeladen werden und dürfen nicht in den Ort
herein.
- 3) Die **Poststraße von Marbach nach Groß-
bottwar** muß von allem Holz frei bleiben.
- 4) **Bretter, Latten, Pfähle** und dergleichen sind auf
dem Marktplatz außerhalb des Ortes ebenfalls abzuladen;
so weit dort aber der Raum nicht ausreicht, darf der
Platz an der Kirche, die Markt- und die Badthorstraße
benützt werden. Das Abladen hat aber so zu erfolgen,
daß die Fahrbahn frei bleibt. An schmalen Stellen
dürfen daher namentlich die Bretter nicht den tiefen Weg
geleget werden.
- 5) **Küfer- und Küblerwaaren** haben ihren Platz vor
der Kirche.
- 6) **Verfehlungen** werden nach erfolgloser Warnung un-
nachlässig gestraft.

Den 21. Januar 1869.

Gemeinderath.

Waiblingen. Von Lichtmeß an wird **Wädchen**
welche das Nähen erlernen wollen, Unterricht erteilt von
Wilhelmine Seeger.

Kirchheimer Loose

Höchster Gewinnwerth 1000 fl. niederster 22 fl.
sind à 30 kr. zu haben in der

N. J. Buch'schen Buchdruckerei.

Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen.

Die auf den 2. Febr. anberaumte Ausschuss-Sitzung findet
wegen der an diesem Tage stattfindenden Plenar-Versammlung
des Gewerbevereins am

Sonntag den 7. Februar d. J. Mittags

2 Uhr in der Post zu Waiblingen

statt, wozu die H. Ausschuss-Mitglieder eingeladen wer-
den. Der Vorstand. Simon.

Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen.

Behufs der Gewinnung einer Uebersicht hat der Verein
im Amtsblatt N. 99. von 1868 S. 396 gebeten, von der Er-
richtung von Winterabendschulen dem Vorstand gest.
Mittheilung machen zu wollen und ist es zu bedauern, daß
nur von 2 Gemeinden Anzeigen einkamen. Um nun aber
diesen wichtigen Zweig der Volksbildung von Vereinswegen doch
möglichst zu unterstützen und hierzu aufzumuntern, hat der Ausschuss
am 13. v. M. beschlossen, den Herren Lehrern Prämien
bis zu 10 fl. auszusprechen und erlaube ich mir daher hiedurch
nochmals, um möglichst baldige Anzeige derjenigen Gemeinden,
in welchen Landw. Winterabendschulen abgehalten
werden, zu ersuchen.

Den 25. Januar 1869. Der Vorstand. Simon.

Bezirks Gewerbe Verein.

Die hiesigen Mitglieder werden auf
Samstag 30. Jan. Abends halb acht Uhr
zu einer Besprechung in den Gasthof zum Adler eingeladen.
Der Ausschuss.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Dienstag den 2. Februar, als am Lichtmeß-
Feiertag, findet in Winnenden Nachmittags 3 Uhr im
Sirsch eine Plenar-Versammlung statt.

Tagungs-Ordnung:

- 1) Mittheilung des Rechenschafts-Berichtes.
- 2) Ergänzungswahl des Ausschusses. Aus dem Ausschuss
haben auszutreten die Herren: Fr. Mürdter, J. J.
Pfleiderer, Heinr. Enslin u. David Wilden-
berger; in demselben verbleiben: Herr Wälde,
Herr Ernst Mayer u. E. Müller.
- 3) Vortrag des Herrn Oberamts-Aktuar Schott über
den neuen Steuer-Gesetzes-Entwurf.

Die Vereins-Mitglieder werden zu recht zahlreicher Bethei-
ligung eingeladen; so wie Jeder der sich für das Gedeihen
der Industrie unseres Bezirks interessiert, willkommen ist.

Namens des Ausschusses: E. Müller.

Waiblingen.

Einen deutschen Ofen sammt Helm und Stein, mittlerer
Größe hat austräglich um 12 fl. zu verkaufen.
C. Schäfer.

Schnaith. Für Dreher.

Eine Parthie **Abornholz** verkauft
Schultheiß **Weinland.**

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt
sein Wohnhaus an der Winnender Steig
zu verkaufen.
Kaufs-Liebhaber können jeden Tag mit ihm einen
Kauf abschließen.



Jacob Heinrich.

Epileptische Krämpfe

(Fallucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in
Berlin, jetzt Mittelstraße Nr. 6. — Auswärtige
brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Gusseiserne Backmulden

sehr rein gegossen
 in Längen von 6, 7, 8, 9, 10 Fuß empfiehlt die
Eisengießerei Stuttgart
Kuhn & Metz

Comptoir und Niederlage Hauptstätterstraße 19.

Verbessert

Reinigungs-Crystall,

womit viel Seife und Zeit erspart, die Wäsche mehr geschont und dadurch viel schöner wird, empfiehlt das Paquet von 4 Loth a 3 Krzr. nach Gebrauchsanweisung bestens:

Waiblingen. **W. Gasteiger.**

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Chocoladen des Hauses **Franz Stollwerk & Söhne in Köln** unterhalten:

in Waiblingen **W. Gasteiger.**
 in Winnenden **C. F. Glock.**

Waiblingen.

Für Brust- & Hustenleidende

ist der wegen seiner vorzüglichen Güte wohlbekannte

weiße Syrup

von **S. Leopold & Comp. in Breslau,**

zu empfehlen und zu haben in Flaschen a fl. 1. 10., 39 Kr. u. 21 Kr. bei

Gustav Bezner.

Preismedaillon Paris 1867.

Starker & Pönda

in Stuttgart

Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und J. Maj. der Königin von Holland empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten

Chocoladen

zu haben in

Waiblingen bei **G. Kauffmann, jun.**

Agenten-Gesuch.

Für mein Auswanderer-Beförderungs-Geschäft suche ich im Oberamtsbezirk Waiblingen einen tüchtigen soliden Agenten.

H. Langer, in Heilbronn.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Von heute an schenke ich meinen selbsterzeugten

Wein

aus, den Schoppen zu 6 Kr., wozu freundlichst ein-

Gottlieb Unger.

Neustadt.

Einen Anfass-Kommod

mit 3 großen und 12 kleinen verschlossenen Schubladen hat zu verkaufen **Friedrich Märterer.**

Waiblingen.

Unterzeichnete verkauft am 8. Februar, als am hiesigen Holzmarkt,

eine große Parthie Eichen-Holz von verschiedener Dicke, sowie auch Tannen- & Fichten-Holz.

H. Oppenländer,
 Schreinermeisters Wittwe.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Carl Häcker verkauft am
 Lichtmessfeiertag den 2. Februar
 folgende Güter:

Zellg Fellbach.

$\frac{3}{8}$ M. 35 M. unter dem Fellbacher Weg,

1 M. 11,5 M. über der Heerstraße

$\frac{2}{8}$ M. 15,9 M. auf dem Pflaster mit 23 Bäumen.

Zellg Schmieden.

1 Morgen im untern schmalen Pfad mit 2 Bäumen,

$\frac{3}{8}$ M. 33,5 M. im schmalen Pfad,

$\frac{5}{8}$ M. 18,2 M. am Schmiedener Weg,

$\frac{6}{8}$ M. 44,6 M. am Schmiedener Weg mit 2 Bäumen.

Zellg Rommelshausen.

$\frac{3}{8}$ M. 24 M. am Deffinger Weg mit 2 Bäumen,

$\frac{7}{8}$ M. 9,2 M. im obern kleinen Feld,

$\frac{4}{8}$ M. 23 M. am untern Rommelshäuser Weg,

$\frac{5}{8}$ M. 15 M. ebendasselbst,

$\frac{1}{8}$ M. 24,9 M. am Rommelshäuser Weg mit 4 Bäumen.

Wiesen und Baumgüter.

$\frac{2}{8}$ M. 2,7 M. im obern Rosberg mit 7 Bäumen,

$\frac{6}{8}$ M. 31,9 M. im Sämann mit 14 Bäumen,

$\frac{7}{8}$ M. 35,2 M. Garten am Siedenhaus,

$\frac{4}{8}$ M. 6,3 M. in Buschwiesen,

$\frac{2}{8}$ M. 22,6 M. am Weinsteiher Weg.

Die größeren Acker können auch stückweise gekauft werden.

Die Liebhaber wollen sich

Nachmittags 2 Uhr bei Christian Herzog
 einfinden.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse meines Schwiegervaters des **H. Gottlieb Pflüger**, gewes. Stadtraths dahier sind nachfolgende Güterstücke angekauft und zwar:

Zella Schmieden:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 35,5 Mth. Acker am Reuser Weg,

neben Rothgerber Gottlob Bauder und den Anstößern.

Angekauft um 1000 fl.

Zella Rommelshausen:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 26,7 Mth. Acker auf der kleinen Röhle, neben Jakob Bärkle's Wittve und alt Gottfried Winkler,

Angekauft um 1025 fl.

$\frac{5}{8}$ Mrg. 28,0 Mth. Acker links am Rommelshäuser Weg neben Christian Riensle's Wittve und Jakob Gottfried Pfliederer;

Angekauft um 675 fl.

Obige Güter können auch in mehrere Theile getrennt werden. Dieselben kommen am nächsten

Montag, 1. Februar. Vormittags 11 Uhr
 auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Kronenwirth Kauffmann
 in Korb.

Waiblingen.

1 $\frac{3}{8}$ Mrg. Acker und wieder circa $\frac{1}{2}$ Mrg., beide im Kommelshäuser Weg, hat zu verpachten

Jac. Pfeilerer im Lamm.

Waiblingen. Acker-Verkauf.

Unterzeichneter ist Willens, ungefähr einen Morgen Acker im innern untern schmalen Pfad zu verkaufen. Liebhaber können einen Kauf mit ihm abschließen. **Jakob Kolb.**

Unterzeichneter ist geonnen 2 Viertel Weinberg im Kappele zu verkaufen. Liebhaber können bei mir Käufe abschließen. **Lohrmann am Adler.**

Waiblingen.

Unterzeichnete verpachtet auf 3 Jahre nachfolgende in die Brach kommende Güter:

2 $\frac{1}{2}$ Vrtl. auf der Korber Höhe,

$\frac{2}{8}$ Mrg. 25 Aht. allda.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 44 Aht. daselbst.

Pacht-Liebhaber wollen am Lichtmessfeiertag Nachmittags 3 Uhr zu mir ins Haus kommen. **H. Oppenländer, Schreinermeisters Wittwe.**

Hochberg, den 20. Januar 1869.

Heinrich Döbele, Weing. dahier, hat bei dem am 1. Dez. v. J. in seiner Scheune ausgebrochenen Brande alle seine Ernterzeugnisse eingebüßt. Da derselbe alt, fränklich und unbemittelt ist, wäre eine Unterstützung desselben ein Werk der Barmherzigkeit.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit das gem. Amt in Hochberg und

Herr Kaufmann Billinger in Waiblingen.

Sonntag
im



Abends 7 Uhr,
Vereinslokal.

Waiblingen.

Zufolge des in Nr. 7. dieses Blattes, in Betreff des Sandhöpfens in dem alten Remsbeet gegen den hiesigen Bürgerausschuß anonym gerichteten Artikel, erlaubt sich derselbe, der Wahrheit die Ehre, der öffentlichen Meinung aber, von dem natürlichen Stande fraglichen Artikels, Kenntniß zu geben. Der Einsender jener Zeilen sagt, daß der Bürgerausschuß sich in der Sache nicht orientirt habe, derselbe war aber für den Einsender jenes Artikels nur zu gut orientirt, nur gerade nicht zum Nutzen jenes Artikelfabrikanten, viel mehr aber zum Besten unserer Stadtgemeinde. Der Einsender jener böswilligen Aeußerung hätte wissen sollen, daß schon drei Wochen vor Abhaltung des Riggerichts vom Bürgerausschuß derselbe Antrag an den Gemeinderath vorerst und hernach an das R. Oberamt gestellt wurde, weil von dem Gemeinderath unser Antrag gegen Sandauschöpfen mit Stillschweigen beantwortet wurde. Der Anonymus gibt zu, daß das alte Remsbeet Eigenthum der Stadt ist, gerade deshalb hat ja der Bürgerausschuß sein Recht behauptet, ein Veto einzulegen, ehe das Beet vollends von seinem Sandinhalt beraubt wird. Der Einsender jenes Artikels stellt auch unter Anderem die Frage auf: wem schadet das Sandausheben in dem alten Remsbeet — etwas? Und kommt zu der unüberlegten Behauptung — Niemand. Wir aber sagen, es hat den Güterbesitzern schon viel geschadet und schadet noch mehr wenn das Sandhöpfen nicht eingestellt wird. Nun stellen wir, nach dem Vorausgegangenen die Frage an die Öffentlichkeit, was hat das für einen Werth, wenn jetzt das Sand zu einem ganz geringen Preis ausgeschöpft werden dürfte und später zum Ausfüllen deselben Blages mehr als das Fünffache darauf verwendet werden muß. Der Bürgerschaft wird es nun nicht mehr zweifelhaft sein, wer hier Recht hat.

Hätte vielleicht der Bürgerausschuß dem Einsender jenes Artikels sein Interesse besser gewahrt — wenn auch das der Gemeinde ein wenig Noth gelitten — zweifelsohne würde hierauf derselbe die Feder nicht ergriffen haben!!!

Die Ermüdung des Artikels in N. 8. d. Bl. in Betreff des Weinstein Thorthurms erfolgt im nächsten Blatt.

Im Namen des Bürgerausschusses:
Schneider, Obmann.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 27. Jan. Die Subskription auf die Aktien der neuen württembergischen Vereinsbank wird, wie wir hören, am 1. Februar eröffnet. Die 250,000 fl. zerfallen in 500 Aktien je zu 500 fl. Davon ist ein Betrag von 10 Prozent oder 50 fl. pr. Aktie als Kaution zu hinterlegen, 30 Prozent nach Bestimmung des Aufsichtsraths einzuzahlen: der Rest von 40 Prozent kann nur in Raten von höchstens 20 Prozent und nach ergangener öffentlicher Bekanntmachung eingefordert werden. Subskription nehmen an die R. Württembergische Hofbank, Gebrüder Benedict und Stahl und Federer zu Stuttgart; G. Hartenstein zu Canstatt; C. und F. Drauz zu Heilbronn und Gebrüder Kindervatter zu Ulm. Dem Vorstand der Bank bleibt es statutengemäß vorbehalten, mit Genehmigung des Aufsichtsraths außerhalb Stuttgart Zweiggeschäfte zu gründen, jedoch nicht außerhalb Württembergs. Die Bank soll in Wälde ins Leben treten.

Ludwigsburg, 27. Jan. Ein erst im November eingewandter Rekrute der Reiterei verlor vorgestern sein Leben in Folge eines Sturzes vom Pferde.

Leonberg, 28. Jan. Gestern früh ist der Schreiner Siegle von Litzingen erhängt und seine 2 Kinder von 7 und 10 Jahren erdroffelt in seiner Stube gefunden worden, und es muß die That schon in der Nacht geschehen sein. Siegle war Wittwer und es scheint, als ob ungünstige Vermögensverhältnisse ihn zu dieser That veranlaßt haben.

Hall, 26. Jan. Ein sehr beklagenswerther Unglücksfall hat sich gestern Abend in einer hiesigen Sägmühle ereignet. Ein etwa 26 Jahre alter Zimmermann, so wird erzählt, begab sich ohne Licht in die untern Räume der Sägmühle, um das das Werk gegen das Einfrieren unterhaltende Feuer zu schüren. Unglücklicher Weise kam er dem Kammrade zu nahe und wurden ihm durch dasselbe nicht bloß die sämtlichen Rippen auf einer Seite des Körpers eingedrückt, sondern auch ein Arm dreimal gebrochen, wodurch sein Tod augenblicklich herbeigeführt wurde. Der Verunglückte, ein braver und tüchtiger Arbeiter, war Bräutigam und hatte die Absicht, in einigen Wochen in den Stand der Ehe zu treten.

Wöckmühl, 25. Jan. Diesen Morgen sind die Scheuer und das Mehlmagazin der unweit von der Stadt gelegenen einem Stuttgarter Bäcker gehörenden Kunstmühle ein Raub der Flammen geworden. Man vermuthet Brandstiftung.

In **Schemmerberg** hat sich letzten Montag im Gasthof zum Adler ein Geschäftsreisender erschossen, als eben ein Brautzug von der Kirche in den Gasthof eintrat.

Ludwigshafen a. Rh., 24. Jan. Gestern Abend ist ganz in unserer Nähe ein Schäfer mit 20 Stück Schafen beim Uebergang über einen zugefrorenen Graben, dessen Eis brach, verunglückt. (Rh. Z.)

In den nächsten Tagen wird in **Prag** die Aufsehen erregende Hochzeit eines reichen Engländers, des Bruders des verstorbenen Admirals Napier, mit einem dortigen armen Judenmädchen stattfinden.

Memel, 20. Jan. Zuverlässige Nachrichten schildern die Lage der Juden jenseits der russischen Gränze mit den düstersten Farben. Noth und Krankheit haben den höchsten Grad erreicht. Jeder Tag fordert neue Opfer. Tausende liegen krank darnieder ohne Hoffnung auf Genesung, da alle Bedingungen hierzu fehlen. Wenn nicht nachdrückliche Hülfe von der Ferne kommt, ist eine zahlreiche Bevölkerung dem Elende und dem Untergange preisgegeben. (Fr. Z.)

Bombay, 26. Jan. In der Nähe von Bhorghat fand ein Unglücksfall auf der Eisenbahn statt. Von den Passagieren des verunglückten Zugs wurden 15 getödtet und 36 verwundet.

Billige Heirath. Alexandria in Minnesota hat zwei Friedensrichter, von denen der Eine mit Defen-Eisenwaaren ic. handelt, der Andere Apotheker ist. Der Erste zeigt öffentlich an, daß er alle Liebespaare kostenfrei verheirathen wolle, falls sie ihre häusliche Ausstattung bei ihm kaufen, und der Andere verspricht alle Heirathskandidaten gratis zusammenzugeben, wenn sie ihre Medicinen von ihm kaufen wollen.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
am 28. Januar 1869.

Dinkel pr. Centr. 4 fl. 5 fr., 4 fl. — fr., 3 fl. 55 fr.
Haber „ „ 4 fl. 9 fr., 4 fl. 6 fr. 4 fl. 4 fr.